download unter www.biologiezentrum.at



# Die Fischfauna Oberösterreichs.

Ueber die Fische der oberösterreichischen Gewässer lagen bis hierher nur dürftige Notizen. Dieß bestimmte mich, in dem heurigen Jahresberichte auf das Vorkommen und die Verbreitung dieser Thiere aufmerksam zu machen. Auf meinen botanischen Exkursionen und seit 4 Jahren auf häufigen Dienstreisen hatte ich vielfach Gelegenheit, das Thierleben kennen zu lernen, welches unsere Gewässer noch vor einigen Jahren in reichlichem Maße bargen, und das leider durch eine unverständige Ausbeutung dermalen arg gefährdet ist.*)

Wertvolle Mittheilungen verdanke ich auch Herrn Franz Wanausek, jub. k. k. Beamter und Stellvertreter des Vorsitzenden des oberösterreichischen Fischerklubs.

Für jene unterstützenden Mitglieder, welche unserem Vereine angehören und ein Interesse haben, die Fische kennen zu lernen, schien

*) Während die vorliegende Arbeit unter der Presse sich befand, erhielt ich eine interessante Schrift über „den Fischereibetrieb und das Fischereirecht in Oesterreich", welche von dem k. k. Sektionsrat Karl Peyrer im Auftrage des k. k. Ackerbauministeriums jüngst veröffentlicht wurde. Der Verfasser konstatiert die auffallende allgemeine Abnahme der Fische in den österreichischen Gewässern, namentlich in den letzten Decennien, zieht eine Parallele zwischen dem Aufschwung ausländischer Fischereien und dem Fischbetriebe in Oesterreich und macht sehr beachtenswerte Vorschläge, wie dem Verfall unseres einst blühenden Fischereiwesens entgegengewirkt werden kann. Die Bestrebungen des oberösterreichischen Fischerklubs, des Stiftes Kremsmünster, des Franz Rettenbacher zu Sulzbach bei Ischl und des Müllers Köttl in Neukirchen, die Fische in den heimischen Gewässern zu vermehren, finden in der genannten Schrift eine eingehende Würdigung.

download unter www.biologiezentrum.at



mir die Angabe der wichtigsten Unterscheidungs-Merkmale erwünscht zu sein. Auch dürften die Notizen über die Zeit und Art des Laichens nicht ganz überflüssig erscheinen.

Aus der folgenden Aufzählung ergibt sich, daß in den Gewässern Oberösterreichs 43 Fischarten leben. Von diesen kommen ausschließlich in unseren Seen vor: Alburnus Mento, Mairenke, Coregonus Wartmanni, Rheinanke, Salmo Salvellinus, Saibling, Trutta lacustris, die Seeforelle und Trutta trutta, die Lachsforelle. Der Donau allein gehören an: Lucioperca Sandra, der Sander, Acerina Schraitzer, der Schrätzer, Cobitis fossilis, der Schlammbeißer, Pelecus cultratus, der Sichling, Leuciscus rutilus, die Plötze und Acipenser Ruthenus, der Sterlet. Alle übrigen finden sich in allen theils fließenden, theils stehenden Gewässern.

# I. Knochenfische (Teleosti).

## A. Stachelflosser *(Acanthopteri)*.

### Familie der Barsche (Percæ).

1. **Perca fluviatilis, Flussbarsch, Bärschling.** Grünlich, an den Seiten in's Goldgelbe übergehend. Der dunkle Rücken ist mit 5—9 schwärzlichen Querbinden gezeichnet. Bauch- und Afterflosse hellrot. Seine Größe ist verschieden. Bei spärlicher Nahrung bleibt er klein; wird diese ihm reichlicher geboten, so wird er 1—1½ Fuß lang und 2 Pfund schwer. — Der in Schnüren abgehende Laich wird in den Monaten März, April und Mai an Steinen, Holzstücken und Rohrstängeln angehängt. Man findet ihn in allen Flüssen und Seen.

2. **Lucioperca Sandra, Sander, Schiel, Hechtbarsch,** von unsern Fischern bisweilen **Amaul** (Nagmaul) genannt. Hechtförmiger Körper, grüngrau am Rücken mit dunklen Querbändern, am Bauche silberweiß, Länge 3—4 Fuß, Gewicht 20—30 Pfund. — Er lebt in der Donau und setzt zwischen April und Juni seinen Laich an seichten, mit Wasserpflanzen bewachsenen Uferstellen ab.

3. **Aspro Zingel,** der **Zingel.** Rücken und Seiten graugelb, am Bauche weißlich, erreicht 1 Fuß Länge und 2 Pfund Gewicht. — Er hält sich meist in den tieferen Stellen der Donau, seltener in ihren Nebenflüssen (Inn, Traun, Enns) auf und laicht im April.

download unter www.biologiezentrum.at



4. **Aspro Streber**, der **Streber.** Gleicht dem Zingel in der Färbung, unterscheidet sich aber durch den dünnen Schwanz und wird nur 6—7 Zoll lang und einige Lot schwer. — Aufenthalt und Laichzeit wie bei der vorigen Art.

5. **Acerina vulgaris, Kaulbarsch** oder **Schroll.** Gedrungener Körper mit abgestumpfter Schnauze; Rücken grünbraun mit dunkleren Flecken und Punkten, Seiten messinggelb, Bauch weiß; die Flossen sind punktiert. Länge 10 Zoll, Gewicht 8 Lot. — Lebt in der Donau und in allen klaren fließenden Gewässern mit Ausnahme der Alpenbäche und setzt im April und Mai seinen Laich auf Steinen ab.

6. **Acerina Schraitzer**, der **Schrätzer.** Von der vorigen Art durch die längere Rückenflosse unterschieden, in der Lebensweise jedoch mit ihr übereinstimmend. — Ein seltener Fisch der Donau.

### Familie der Panzerwangen (Cataphracti).

7. **Cottus Gobio**, die **Koppe**, auch **Kaul-, Dickkopf, Groppe** genannt. Kopf niedergedrückt, Färbung veränderlich, auf dem Rücken meist schwärzlichbraun, am Bauche weiß. Länge 5 Zoll, Gewicht 3—4 Lot. — Die Koppe findet sich in allen klaren Flüssen und Bächen, hält sich meist unter Steinen auf und setzt den Laich im März und April unter Steinen oder in einem Loche ab.

### Familie der Makrelen (Scombri).

8. **Gasterosteus aculeatus**, der **Stichling.** Mit 3 freien Stacheln auf dem grünlichbraunen Rücken, die Seiten und der Bauch sind silberglänzend, Kehle und Brust rötlich. Länge meist nur 3 Zoll. — Kommt in allen Flüssen mit Ausnahme der Donau, in Bächen, Teichen und Tümpeln vor und laicht vom April bis Juni.

## B. Weichflosser *(Anacanthini).*

### Familie der Schellfische (Gadi).

9. **Lota vulgaris**, die **Quappe, Rutte, Aalrutte.** Körper langgestreckt und kleinschuppig, auf dem Rücken ölgrün und dunkel marmoriert, am Bauche weißlich. Länge 1—2 Fuß, Gewicht 3—4 Pfund. — Sie lebt in allen Flüssen und Seen, hält sich meist in tieferen Stellen auf und laicht vom Dezember bis März.

download unter www.biologiezentrum.at



## C. Schwimmbläser (*Physostomi*).

### Familie der Welse (Siluri).

10. **Silurus glanis**, der **Wels** oder **Waller**, von unseren Fischern auch **Schaid** oder **Schaden** genannt. Rücken grünlichschwarz, die Seiten heller mit schwarzen oder braunen verwaschenen Flecken, der Bauch gelblichweiß. Länge 9—10 Fuß, Gewicht 4—5 Zentner. — Er kommt nur in der Donau vor und setzt im Juni und Juli in Schlamm und Morgrund oder an seichten Uferstellen in Rohr seinen Laich ab.

### Familie der Karpfen (Cyprini).

11. **Cyprinus Carpio**, der **Teich-** oder **Flußkarpfen**. Rücken olivenbräunlich, Bauch gelblich, das Maul von 4 Bärteln umgeben. Länge 3—4 Fuß, Gewicht 35—40 Pfund. — Er findet sich in der Donau, in der Enns und Traun und laicht im Mai und Juni an seichten, mit Wasserpflanzen dicht bewachsenen Stellen.

12. **Carassius vulgaris, Karausche, Gareißl.** Mit kleinem Munde ohne Bartfäden, hohem, starkgekrümmtem, dunkelgrünem Rücken und tiefeingeschnittenem Schwanze; die Seiten und der Bauch sind messinggelb, Länge meist nur 6 Zoll, Gewicht bis $1^1/_2$ Pfund. — Er findet sich in der Donau und in stehenden Gewässern, insbesondere in der Zizlau und legt im Mai und Juni den Laich an seichten, mit Wasserpflanzen bewachsenen Stellen ab.

13. **Tinca vulgaris**, die **Schleihe**. Aendert je nach dem Aufenthaltsorte in der Färbung ab, ist oben meist dunkelgrün, an den Seiten und am Bauche grünlichgelb. Länge $1^1/_2$—2 Fuß, Gewicht 5 Pfund. — Sie wird am häufigsten in der Donau und ihren sumpfigen Seitenarmen (in der Zizlau) gefangen, kommt aber auch in Teichen und in einigen unserer Seen vor. Ihre Laichzeit fällt in den Monat Juni.

14. **Barbus fluviatilis**, die **Barbe**. Körper gestreckt, Rücken olivengrün, die Seiten und der Bauch grünlichweiß. Vom Oberkiefer hängen 4 kurze Bartfäden herab. Länge 1—$1^1/_2$ Fuß, Gewicht 8—10 Pfund. — Sie lebt in allen Flüssen und Seen und legt ihre Eier im Mai und Juni ab.

15. **Gobio vulgaris**, der **Gründling**, auch **Grundel**, **Greßling** genannt. Mit zwei Bärteln in den Mundwinkeln, schwärzlichgrauem

download unter www.biologiezentrum.at



Rücken und silberweißer Unterseite. Der obere Theil des Körpers, die Rücken und Schwanzflosse sind schwarzbraun punktiert. Länge 5—6 Zoll. — Findet sich häufig in allen fließenden und stehenden Gewässern und laicht im April und Mai.

16. **Rhodeus amarus**, der **Bitterling**, das **Bitterfischel** unserer Fischer. Körper hoch, Rücken graugrün, Seiten silberweiß mit einem schwarzen oder stahlblauen Längsstreifen. Länge 2 Zoll. — In allen fließenden und stehenden Gewässern, laicht im April.

17. **Ambramis brama**, die **Brachsen**, **Blei**. Körper hoch, oben dunkelgrau, an den Seiten gelblichweiß mit schwarzen Punkten, Kehle rötlich, Bauch weiß, Flossen schwarzblau. Länge $1^1/_2$—2 Fuß, Gewicht 6—8 Pfund. — Sie lebt in Flüssen, Teichen und Seen (Gmundnersee, Attersee), laicht im Mai und Juni.

18. **Ambramis vimba**, die **Zärte**, **Blaunase**. Nase verdickt und verlängert, Rücken bräunlich, Seiten heller, Bauch silberglänzend. Länge meist 6 Zoll, Gewicht $^3/_4$ Pfund. — In der Donau, im Gmundner und Attersee, laicht im Juni.

19. **Pelecus cultratus**, der **Sichling** oder **Messerkarpfen**, auch **Ziege** genannt. Körper gestreckt und seitlich stark zusammengedrückt, Nacken stahlblau, Rücken graubraun, Seiten und Bauch silberweiß. Länge $1^1/_2$ Fuß, Gewicht $1^1/_2$ Pfund. — Findet sich in der Donau und setzt den Laich im Monate Mai ab.

20. **Alburnus lucidus**, die **Laube**, **Ockelei**, von den Fischern auch **Weißfisch** genannt. Aendert in der Färbung nach dem Aufenthaltsorte mannigfach ab, ist meist auf dem Rücken stahlblau, an den Seiten und am Bauche silberglänzend, Länge 4—6 Zoll. — Sie lebt in allen Flüssen und Seen und legt im Monate Mai die Eier auf Wasserpflanzen ab.

21. **Alburnus mento**, die **Mairenke**, der **Schiedling**. Unterkiefer vorstehend, Rücken dunkelgrün, Seiten und Bauch silberglänzend. Länge 6—7 Zoll. — Kommt nur in unseren Seen vor und laicht im Monate Mai.

22. **Aspiuus rapax**, der **Rappe**, **Schied**, **Raubalet**. Körper rundlich, Mundöffnung nach aufwärts gerichtet, die Spitze des Unterkiefers vorstehend, Rücken schwarzblau, Seiten heller, Bauch bläulichweiß. Länge

download unter www.biologiezentrum.at



2 Fuß, Gewicht 10—12 Pfund. — In allen langsam fließenden Gewässern, laicht im April und Mai.

23. **Idus melanotus**, der **Aland. Gängling, Nerfling.** Schnauze breit mit schiefgespaltenem Mund, Rücken schwarzgrau, Seiten heller, Bauch weiß, Länge $1^1/_2$ Fuß, Gewicht 4—6 Pfund. — Er lebt in allen Flüssen mit großem Gefälle und setzt seine Eier im Monate Mai an sandigen, mit Wasserpflanzen bewachsenen Stellen ab.

24. **Scardinius erythrophtalmus**, die **Rotfeder**, das **Rotauge**, von unseren Fischern auch **Schneiderfischel** genannt. Mund schief nach aufwärts gerichtet, Rücken braungrau, Seiten messinggelb, Bauch silberweiß, alle Flossen rot. Länge 10—12 Zoll, Gewicht 1—$1^1/_2$ Pfund. — Lebt in allen Flüssen und Seen und legt seinen Laich an grasbewachsenen Stellen ab.

25. **Leuciscus rutilus**, die **Plötze**, der **Rotten**, im Volksmunde **Saida** genannt. Rücken grünlichschwarz, Seiten heller, Bauch silberweiß. Brust-, Bauch- und Afterflosse rötlich, Rücken- und Schwanzflosse grau. Länge $1^1/_2$ Fuß, Gewicht 3 Pfund. — Findet sich nur in der Donau und laicht im April.

26. **Squalius dobula**, der **Eitel, Aitel, Döbel, Dickkopf.** Mit großem Kopfe, fast rundem Körper, welcher auf dem Rücken schwarzgrün, an den Seiten und am Bauche silberweiß ist und blaßrot schimmert. Länge 2 Fuß, Gewicht 8 Pfund. — Er findet sich in allen Flüssen und Seen und laicht im Mai und Juni.

27. **Sqalius leuciscus**, der **Hasel, Häsling.** Rücken schwarzblau, Seiten und Bauch weiß, bisweilen gelb; paarige Flossen gelb, die unpaarigen grau. Länge meist nur 6 Zoll. — Lebt in allen Flüssen und Seen und laicht im März und April.

28. **Telestes Agasizii**, der **Strömer, Laugen.** Rücken braungrün, Seiten silberweiß mit schwärzlicher Längsbinde. Länge 3—4 Zoll. — Nur in den Nebenflüssen der Donau, Enns Traun, Inn u. s. w. Laicht im März und April.

29. **Phoxinus laevis**, die **Ellritze, Pfrille**, das **Haberfischl.** Färbung bunt und wechselnd, am Rücken meist ölgrün mit dunklen Flecken, an den Seiten grüngelb mit goldglänzenden Längsstreifen, die Mundwinkel

download unter www.biologiezentrum.at



sind karminrot, Kehle schwarz, Brust scharlachrot. Länge 3 Zoll. — In allen Flüssen und Bächen mit kiesigem Grunde. Setzt die Eier im Monate Mai an sandigen Stellen ab.

30. **Chondrostoma Nasus**, die **Nase**, der **Näsling**. Oberschnauze verlängert, Kieferränder mit Knorpel bedeckt, Rücken schwärzlichgrau, Seiten und Bauch silberglänzend. Länge $1^1/_2$ Fuß, Gewicht 3 Pfund. — Kommt sehr häufig in der Donau und allen ihren Nebenflüssen vor und legt im April und Mai die Eier auf kiesigem Grunde ab.

31. **Cobitis fossilis**, der **Schlammbeißer**, auch **Schlammpitzger**, **Bißgurre**, **Wetterfisch** genannt. Färbung schwärzlich mit gelben und braunen Längsstreifen, der Bauch orangegelb mit schwarzen Punkten; an der Oberlippe hängen 4, an der Unterlippe 6 Bartfäden. Länge 1 Fuß. — In der Donau und ihren sumpfigen Ausbreitungen (Zizlau). Laicht im April und Mai.

32. **Cobitis barbatula**, die **Bartgrundel**, **Schmerle**. Der dunkelgrüne Rücken und die gelblichen Seiten sind mit schwarzbraunen Flecken, Punkten und Streifen gezeichnet, die Unterseite ist hellgrau. Am Munde hängen 6 Bartfäden. Länge 4 Zoll. — Sie findet sich in den meisten klaren, schnell fließenden Bächen, im Gmundner und Attersee. Sie laicht im April und Mai.

33. **Cobitis tænia**, der **Steinbeißer**, die **Steinschmerle**. Grundfarbe orangegelb mit Längsreihen schwarzer, rundlicher Flecken, Rücken- und Schwanzflosse sind dunkel punktiert, Brust-, Bauch- und Afterflosse blassgelb. Länge 4 Zoll. — Lebt in allen Flüssen, Bächen und Seen und laicht im Mai und Juni.

### Familie der Hechte. (Esoces).

34. **Esox lucius**, der **Hecht**. Kopf niedergedrückt, Schnauze weit gespalten. Färbung veränderlich, der Rücken meist schwärzlich, die Seiten grau mit gelben, verwaschenen Flecken marmoriert, der Bauch silberweiß mit schwarzen Punkten. Länge 6 Fuß, Gewicht bis 70 Pfund. — Er kommt in allen stehenden und langsam fließenden Gewässern vor und legt seine Eier im März und April an seichten, mit Wasserpflanzen bewachsenen Stellen ab.

download unter www.biologiezentrum.at



### Familie der Lachse. (Salmones).

35. **Coregonus Wartmanni**, der **Rheinanken, Gangfisch**, die **Renke**, das **Blaufelchen**. Rücken hellblau, Seiten und Bauch silberglänzend, die Flossen gelblichweiß mit breitem, schwarzem Saume. Länge $1^1/_2$ Fuß, Gewicht 2—3 Pfund. — In den Seen des Salzkammergutes, laicht im November und Dezember.

Unter dem Namen **Kröpfling** wird am Attersee und als **Rindling** am Gmundner und Hallstätter See ein Fisch gefangen, welcher wol nur eine Varietät des Coregonus Wartmanni ist. Jurine hat ihn Coregonus fera genannt und als eine selbstständige Art aufgestellt.

36. **Thymallus vexillifer**, die **Aesche**, der **Asch, Springling**. Die Färbung ist veränderlich, jedoch meist am Rücken braun, an den Seiten grau, am Bauche silberweiß. Die Rückenflosse ist purpurrot und schwarz gebändert. Länge 1—2 Fuß, Gewicht $1^1/_2$ bis 3 Pfund. — Häufig in der Traun, Steyr, Enns, Ager und anderer Alpenflüssen. Sie wühlen mit der Schwanzflosse Gruben aus und legen im März und April ihre Eier hinein.

37. **Salmo Salve'linus**, der **Saibling, Salbling**. Die Färbung ist veränderlich, am Rücken meist blaugrau, an den Seiten heller, am Bauche orangegelb. Länge 1—2 Fuß, Gewicht $^1/_2$ bis 1 Pfund, selten darüber. — In den Seen des Salzkammergutes, besonders im Almsee. Seine Laichzeit fällt in den Monat Oktober.

38. **Salmo Hucho**, der **Huchen**. Körper walzenförmig, gestreckt, auf dem Rücken dunkelbraun, am Bauche silberweiß. Länge 4—6 Fuß, Gewicht 40—100 Pfund. — Er findet sich in der Donau und in ihren aus den Alpen kommenden Nebenflüssen, Enns mit der Steyr, Traun, Ager, Inn, in welche er, meist im Monate Februar oder März, aufsteigt, um seinen Laich abzusetzen. Er wühlt mit dem Schwanze in dem Sand Gruben aus und legt seine Eier hinein.

39. **Trutta fario**, die **Forelle**. Färbung sehr veränderlich, der Rücken ist gewöhnlich dunkel, die Seiten hell mit roten Punkten, der Bauch weiß. Länge $1^1/_2$—2 Pfund, Gewicht 10—20 Pfund und darüber. — In allen klaren und schnell fließenden Gewässern, insbesonders in der Enns, Steyr, Traun, Ager, im Inn und in allen diesen Flüssen zuströmenden Gebirgsbächen. Sie macht im Oktober und November mit dem Schwanz in den Sand Gruben und legt die Eier hinein.

download unter www.biologiezentrum.at



40. **Trutta lacustris**, die **See-** oder **Grundforelle, Silberlachs**. Rücken grün oder graublau, Seiten und Bauch silberglänzend, erster mit schwarzen runden oder eckigen Flecken; die Rückenflosse ist schwarz getüpfelt. Länge $2^1/_2$ Fuß, Gewicht 25—30 Pfund. — Lebt im Traun-, Hallstätter- und Attersee, wandert im Oktober in Flüsse (Traun, Ager), macht muldenförmige Gruben in den Sand und legt die Eier hinein.

Die sogenannte **Maiforelle** (als Trutta Schiffermülleri beschrieben) ist eine Varietät der Trutta lacustris. Sie hält sich in großen Tiefen des Atter-, Gmundner- und Hallstättersees auf.

41. **Trutta trutta**, die **Lachsforelle**. Der dunkelgrüne Rücken und die silberweißen Seiten sind mit wenigen schwarzen Flecken besetzt, die Bauchseite ist weiß. Länge 2—3 Fuß, Gewicht 25—30 Pfund. — Im Atter-, Gmundner- und Hallstättersee; sie laicht in den Monaten November und Dezember.

## II. Schmelzschupper (Ganoidei).

### *A. Knorpelstöre (Chondrostei).*

#### Familie der Rüsselstöre. (Acipenses).

42. **Acipenser ruthenus**, der **Sterlet**. Schnauze spitz, Schwanz lang und dünn, Rücken dunkelgrau, Seiten und Bauch heller. Der 2—3 Fuß lange Körper ist mit in 5 Längsreihen geordneten Knochenschildern bedeckt. Gewicht 10 Pfund. — Steigt aus dem schwarzen Meere in die Donau, um in den Monaten Mai und Juni zu laichen. In der Nähe von Linz wurde der Sterlet schon öfter erbeutet.

## III. Knorpelfische (Selachii).

### *A. Rundmäuler (Cyclostomi).*

#### Familie der Lampreten. (Hyperoartii).

43. **Petromyzon fluviatilis**, die **Flußpricke**, das **große Neunauge**. Mit 2 Rückenflossen, rundem Saugmunde, grünlichblauem Rücken, gelblichweißen Seiten, und silberweißem Bauche. Länge 15 Zoll. — Sie findet sich in der Donau und deren sumpfigen Seitenarmen, in der Traun und Enns.

Linz, im Monate Juni 1874. **Wilhelm Kukula.**

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresberichte des Vereins für Naturkunde in Österreich ob der Enns zu Linz

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: 0005

Autor(en)/Author(s): Kukula Wilhelm

Artikel/Article: Die Fischfauna Oberösterreichs 17-25